

Deutsches Reich.

Die bisherigen Verhandlungen im Proceß Armin haben einen vollständigen Umschwung in der Wiener Presse zu Gunsten des Angeklagten herbeigeführt. Derselben Blätter, welche Zeben auf's Größte beschimpften, der nicht unbedingt an Armin's untadeliges Tugendritterthum und Bismarck's Niedertracht glaubte, welche den deutschen Kanzler, die deutsche Gerichte, die deutsche Presse, den künftigen Kaiser, die deutsche Nation, die deutsche Presse, fallen jetzt beinahe in das entgegengelegte Extrem und sammeln den Grafen auf's Beste. Der Herausgeber der „Neuen Freien Presse“ erklärt, wie bereits erwähnt, in der vorletzten Nummer nicht nur, daß er sich „in Armin gewaltig getrennt“ habe, sondern tractirt ihn außerdem mit ganz absonderlichen Ehrenstellen. Er wirft ihm „noblen Gemeinheit“ vor, zweifelt an seiner „Zurechnungsfähigkeit“, nennt die Berichterstatter und Correspondenten des Grafen „publicistische Lumpenlamm“. Auch die „Presse“ findet jetzt, daß Bismarck in seiner vorzüglichen Politik „gegen den Grafen Armin die moderne Ode“ vertritt und plaudert für ein Windspiel Ceteris gegen den Reichskanzler losung und im Schimpfen die beiden „Presse“ womöglich noch zu überreffen suchte, bringt heute einen Leitartikel, welcher den Umschwung in der Wiener Presse so recht augenfällig darlegt. Dieses Blatt, welches das jenseitige Ceterisritterthum in hervorragender Weise vertritt, ist in diesem Artikel u. A. Folgendes:

Wir verzichten in aller Bescheidenheit darauf, innerhalb des Rahmens eines Artikels eine Besprechung oder auch nur eine gedrängte Uebersicht des Inhaltes jener Schriftstücke zu geben, welche für alle Zeiten ein glänzendes Denkmal der wahren und praktischen Staatsweisheit, sowie jenes gefunden Egoismus sein werden, der in dem Kampfe der internationalen Lebensinteressen die höchste völkische und patriotische Tugend ist und bleibt. Man wird lange und stets mit vollen Händen aus dieser wunderbaren Fundgrube schöpfen, in der für Alle und für Alles die Schätze und die Waffen der genialen Initiative, der gereiften Erfahrung und der höchsten staatsmännlichen Umsicht aufbewahrt sind. Wir können für heute nur Jedermann dringend aufordern, diese Bismarck'schen Erlasse zu lesen und abermals zu lesen und zum Gegenstande der eingehenden Prüfung zu machen, und darum glauben wir auch, gewiß in richtiger Würdigung dieses der Geschichte und nicht mehr den neuesten acten angehörigen Belegmaterials nichts Besseres thun zu können, als den geschicklichen Staatsgelehrten Bismarck's würdige oder möglichst ausführlich in unseren Spalten mitzutheilen. Die Erlasse des deutschen Reichskanzlers, wie sie uns vorliegen, zeigen ihn in der Fülle seines genialen Wesens, in seinem unbeeugten, rücksichtslos auf sein Ziel losgehend, wie der grimmige Jagden, das Große und das Kleine, das nahe und das ferne liegende mit gleicher Schärfe erfassend und mit unbeugbarer Logik bewältigend. Sein Denken und Thun, sein Leben und Streben ist einzig darauf gerichtet, die Macht und das Wohl seines Landes und dessen Herrschaft zu fördern und zu beschaffen auf Jahre hinaus. Nichts trübt seinen Willen, beehrt seinen wohl erwogenen Entschluß; er ist „Ruch“, um die Schlingen zu erkennen, und Löwe, um die Wölfe in Achtung zu halten. Da ist keine dünnläufige Vornehmheit, kein Heibel vor eitlem Formel- und Biederkeit, keine Feindverleumdung, die sich für nützliche Arbeit ausgiebt, kein überflüssiges Aufputzen und kein Schmeicheleien, die sich wohlgefällig am grünen Tisch breit machen und mittelst über die ehrliche, gewissenhafte Pflichterfüllung nachsagen. So, wie er dem Grafen Armin entgegentritt, wie er ihn belehrt, anseuert, zügelnd und „ruffend“, so ist er der wahre, echte Bismarck der Staatsmann, der mit Kopf und Herz für das Reich und den Reichsherrn denkt und fühlt, und nicht der Parlamentsgelehrte, der seinen Anhängern wie seinen Gegnern in ordnungswidrigen Gebahren mit schallendem Beispiele voranschreitet. Dem Manne, der sich durch seine Armin-Erlasse unaufrichtig in das goldene Buch Deutschlands eingeschrieben, kann kein Volk Verzeihen, was er im Sturme des Augenblicks und in der Springluft der geglätteten Worte sündigt.

— In einer Correspondenz der Elbf. Ztg. wird das in Sachsen belegene Schloss Wachsenburg als der Hauptort bezeichnet, von dem die ultramontanen Intrigue anzuheben und die Ultramontanen ihre Vertriebe erhalten. Dort herrsche ein rager Verkehr hoher geistlicher Würdenträger, der nur deshalb bisher so wenig beachtet ist, als man das deutsche Centrum für die ultramontanen Wählerkreise nicht in einer protestantischen Gegend suchte.

Halle, 15 December.

— Die durch Nob. Franz und Geh.-Rath Hofmann im Jahre 1849 reorganisirte Sing-Academie beugte gestern ihre 25jährige Erinnerungsfeste. Derselbe wurde eröffnet durch die herrliche Uebersetzung von Beethoven's Venere, von unserem hiesigen Chorleiter Herrmann vorgetragen wurde. Darauf folgte der hochinteressante Bericht des Herrn Dr. Meyer über die fünfzigjährige Thätigkeit der Akademie, über den wir ausführlicher zu bringen uns vorbehalten. Wie sich gezeigt, wurden darauf von Nob. Franz, den wir mit gerechtem Stolz den Unseren nennen dürfen, drei seiner herrlichsten Vorträge durch Frau Franziska Perersich vorgeführt, die durch ihren unigen Vortrag einen wahren Bezauberung hervorbrachte. Herrmann's Vortrag aus dem Alexander-Feste, welcher der Lauten Ehre und Dank singt, wurde von dem Chor der Akademie, das wir noch nie so vollständig angetreten haben, mit wahrer Begeisterung vorgetragen. Robert Schumann's Musik zu Byron's Manfred mit verbindendem Gedicht von Hofmann bildete den zweiten Theil des Concerts. Den verbundenen Vortrag des gefürchteten Rivalen unseres Stadttheaters Fräulein Rieder übernahm. Die Fassung dieser überaus schwierigen Aufgabe gelang sowohl dem Chore als dem Dirigenten in glücklicher Weise und mit gepaarter Aufmerksamkeit lauteten die Zuhörer der wahrhaft erzeigenden Musik. Nach dieser musikalischen Feier fand ein gemeinsames Zusammensein der Mitglieder und Freunde der Akademie in den Räumen des Stadt-Schreibzimmers statt. Bei dem festlichen Abende sangen die Mitglieder des Chores und die Mitglieder der Akademie. Der Abend schloß sich mit einem Festessen ab. — Eine auffallende Erscheinung waren im jüngstvergangenen Herbst zahlreiche Gewitter, mit welchen Aufwind heimgesucht wurde. Sie waren meist heftig und am stärksten am 37. Febr. bräunlich, welche durch Einwirkungen des Meeres entstanden. Ueber ein solches Gewitter, welches am 1. October in der Gegend von Bologna sich entsand, wird noch berichtet: „Mit dem 1. October begann daselbst schon der Frost und von Zeit zu Zeit fiel auch Schnee. Am Morgen des 20. October herrschte harter Frost und am Himmel war nicht ein einziges Wölkchen zu sehen. Mitternacht begann am Nachmittag der Schneewind zu bliesen, es erhob sich Nebel und Regen stürzte bis zum Abend hernieder. Gegen 9 Uhr Abends begann es bei heftigem Winde zu schneien und schwach zu donnern. Das Wetter wurde dann wieder ein wenig ruhiger, aber am 21. October des Morgens wieder zu schneien, doch es anstieß, als befände sich eine brennende Fadel an der Spitze des Thurmes. Ueber einer anderen Kirche, etwa 10 Werst von jener entfernt, stand eine Zeit lang eine Flamme, die unter starkem Schwallen elektrische Funken ausstrahlte. Bald darauf fiel ein harter Hagel, der übrigens nur etwa fünf Minuten andauerte. Am anderen Morgen begann es wieder zu frieren und das Frosterweicht dauert fort.“

fiand wohlfelt, trat am Sonnabend Nachmittag zwischen 4 bis 6 Uhr zu der auf dem Großen Werder wohnenden unehelichen Frau aus Berlin, welche krank zu Bette lag, ins Zimmer, um eine Gebärhilfe zu machen. Diese schlug das Ansehen der Bedamm ab und forderte sie auf, das Zimmer zu verlassen. Die Bedamm aber ergriff ein Beil, schlug die Frau an den Kopf und ludte ihr eine Schlinge um den Hals zu legen, um sie zu erdrosseln. Da die Frau jedoch sich von dem Schläge mehr erholte und sich der Schlinge zu entziehen suchte, verjagte ihr das unmenfchliche Weib noch einen zweiten Schlag mit dem Beile, zog sie an der nunmehr umgelegten Schlinge an den Bettpfosten und ließ noch sieben mal mit dem Beile auf ihr Oberer ein. Dann entfernte sie sich unter Zurücknahme einer Kette. Trotz der vielfachen Verletzungen erwiderte die Frau aus ihrer Betäubung, es gelang, den auf ihrem Rücken verbleibenden, die Wundärztin festzunehmen und den Armen der Gerichtsacht zu überliefern.

— Die auf dem 16. d. nach Magdeburg einberufene kirchliche Konferenz ist, wie jetzt bekannt gemacht wird, „aus wichtigen Gründen“ zum Januar künftigen Jahres vertagt worden. Es scheint sich, als ob man die Vorfrist für den besten Theil des Jahres gegenüber der augenblicklichen Stimmung des Oberkirchenraths hielte.

Deffau, 12. Dec. Hier wie auf allen Stationen des anhaltischen Landes ist der auf Einladung des Herzogs Friedrich eingetroffene Kaiser Wilhelm, vom Kronprinzen, den Prinzen Karl und Friedrich, von der jährlich herbeigeeilten Bevölkerung aus's Freundschaftlich begrüßt worden. Der Entzug trat gegen 10 Uhr von Berlin hier ein, von wo ab die hohen Gäste, in Begleitung des Herzogs, nach Biederitz weiter fuhren. Die Bewohner des Dorfes hatten ebenfalls großartige Vorbereitungen zum Empfang des Kaisers getroffen. Nachdem der Kaiser ein ihm von einer Dame dargebrachtes Blumenbouquet halbwillig angenommen, haben sich die Herrschaften nach dem Schloße begeben, hier ein Dejeuner eingenommen und sind dann zur Jagd aufgeföhrt. Heute ist anberaumt, daß der Kaiser um 11 Uhr halb fünf Uhr seine die hohe Jagdgesellschaft mittelst Entzuges nach Deffau zurück und fünf in der fest stehenden Campagna nach dem Hiesigen Schloße, wo ein Dinner stattfand. Die Stadt war prachtvoll illuminiert. Vom Bahnhofe ab hatten der Kriegserweiter, die Turner, die Schützen und die Feuerwehr sich mit Fackeln aufgestellt und hielten Spalier. Um 8 Uhr fuhr der Kaiser nach dem Bahnhof zurück, begleitet von bereit stehenden Entzuges und trat die Rückreise nach Berlin an.

Civilstand der Stadt Halle.

Meldungen vom 14. December: Geburten: Der Schaffner Carl Hürte und Marie Caroline verw. Ermisch geb. Ernst, (Kandwehrstr. 18 und Herrensberg 20). Gestorben: Dem Kaufmann A. Bult ein S., (Amdenstr. 9). Dem Restaurateur Schuler eine Z., (Magdeburgerstr. 4). Dem Handelsmann D. C. Musculus eine L., (Lilien 4).

Privat-Depesche der Saale-Zeitung.

Berlin, 15. Dec. 12 Uhr 17 M. (Armin-Proceß). Der Staatsanwalt replicirt Folgendes: Er constatirt, derselbe habe die Legalität des Verfahrens anerkannt, befreit das für Reichsbeamte Normen einer Registraturordnung fehlen, vielmehr sei hier die in Preußen bestehende Praxis ohne Weiteres anzuwenden. Ebenso sei die Kompetenzfrage unzulässig und nicht minder der Begriff des Rechtsbehelfs zum betreffenden Schriftsätzen prozessualisch festzustellen; überdies sei der criminalistische Begriff des Eigenthums, auf den es hier allein ankomme, im Reichsstraßengesuche festgestellt. Der Staatsanwalt beducirt, daß die besichtigten diplomatischen Correspondenzen Urkunden seien, und erhält aufrecht, daß Armin dieselben vorzüglich befreit habe.

Provinzial-Nachrichten.

+ Nordhausen, 13. Dec. Wie wenig sicher man sich beim Gehen von Schwindel leicht sehr unvollständiger Untersuchung fühlen darf, beweist ein hier vorgekommenes Fall. Eine gewisse Familie liegt schwer an der Trichinose nieder, obgleich das Fleisch von einem Sachverständigen untersucht worden war. Der Betroffene giebt an, trotz größter Sorgfalt, nichts Verdächtiges bemerkt zu haben. — Wir haben in kürzester Zeit das Entschien eines neuen Vereins zu erörtern, dessen Zweckmässigkeit von großem Interesse zu werden kann. Man bestrebt sich, Bürgervereine zu gründen, bei dem jeder ehrbare Bürger Mitglied werden kann. Die vorstehenden Fragen aus Stadt und Kreis, die von Wichtigkeit sind, sollen hier durchberathen werden, um auf diese Weise den betreffenden Behörden die Meinung der Bürger über eine auf der Tagesordnung stehende Angelegenheit kundzugeben. — Aus Magdeburg berichtet die „M. Ztg.“ folgende schauerhafte That: Die verheiratete Maurer Bedamm, in der Friedrichs-

Gasthofverkauf.

In einer Garnisonstadt a/Elbe ist ein Gasthof, enth. 1 Kaufboden, 1 Schmiede, vermietbare Wohnungen, permanenten Stand von 30 Militairpersonen u. 6 W. Land, für 9000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen und so gleich zu übernehmen. Nähere Auskünfte durch F. Kersten, Halle a/S., Hübler Brunnen 2. (H. 51134*.)

Säufner-Berkauf.

Kaufleute, welche gefonnen, sich in oder nahe am Leipzig in Preise von 2-70,000 Thlr. darunter seine Wiffa's sowie Häuser in der schönsten Geschäftslage anzukaufen, erfahren Näheres in den Exped. dieses Blattes. Unterandern freng verketen. [127]

Ziegelei-Berkauf.

Veränderungshalber soll eine Ziegelei in der Nähe einer Stadt, mit Wohnhaus, Stallung, Schenke, 2 Brennöfen, hiesigstem Kradenfruchtungen, 10 W. Land, hiesigstem Lager von Weizen, erbe sehr preiswerth verkauf werden durch A. Komplach, Kreis-Auctionator in Hefelsb.

Einige gut rentirende Gastwirthschaft

mit fortm Materialgeschäft, gutem Keller, Garten, überhaunter Kegelbahn, 12 W. gutem Feld, 2 M. Holz u. Wiefel, 1/2 Hinger Wogend, (10000 Thlr.) ist wegen Krankheit des Besitzers mit 4000 Thlr. Anzahlung, Restaufgeld nach Uebereinkommen lange geföhrt, zu verkaufen d. Jenner, Kargerplan 4.

Ein frequenter Gasthof mit Ausspann

oder auch eine Restauration zu verkaufen geföhrt. Offerten unter S. 1. nehmen die Exp. d. Bzg. entgegen. Soph. alt und neu, gut gearbeitet hiltig Geißstr. 24.

Wegen überhäufter Arbeit beabfichtigt ich mein 8 Jahre altes **Wichs-Fabrik-Geschäft** mit ca. 600 besten Kunden, die fleißig schriftlich helfen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders gut als Nebengeschäft zu betreiben. F. B. Kramer, Merseburg.

F. B. Kramer, Merseburg.

Holz-Auction.

Mein in hiesiger Aue gelegenes Holzchen, größtentheils für Stellmacher baufend, will ich auf dem Stamme zum sofortigen Abräumen meistbietend verkaufen, und habe hierzu Termin auf Mittwoch den 16. d. M. Vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Auch kann dasselbe vorher besehen werden. Brothausgasse h/Ammendorf. F. F. Knopp.

Ein in einem lebhaften Städtchen ist ein

fundreiche Schmiede mit oder ohne compl. Werkzeuge und 1/2 Morgen Feld zu verkaufen. Näb. bei G. C. Achilles, gr. Steinstr. 12.

Verpachtung.

Ein Gemeindefachhaus bei 50 Thlr. Nacht habe ich im Auftrag zu verpachten. Schiedt, in Wiefenfeld a/S., Markt 337.

Restaurationsverpachtung

in schönster Lage in Halle, sofort zu übernehmen. Näheres in d. Exped. d. Bzg. 50,000 Thlr. sind auf Ackerhoffen zu 4 1/2 Hg. sofort oder 1. Jan. 1875 anzuzahlen, aber nicht unter 5000 Thlr. durch Schiedt, in Wiefenfeld a/S., Markt 337.

Material-Geschäft.

Ein Material-Geschäft mit Schenkwirtschaft, Absatz auf, pr. Jahr 6000 Thlr. wird nachgewiesen, 12 Jahr in Besitz, großer Dtz., das als zahlung ferdig 5500 Thlr., Anzahlung 2500 Thlr., ist nur zu empfehlen. Näheres ertheilt F. Hinger i. Keudberg b. Dürrenb.

Kapitalgefuch.

Auf ein am Markt in Halle belegenes Grundstück wird von einem pünftlichen Zinszahler ein Kapital von 6000 Thlr. zur 1. und alleinigigen Hypothek sofort, p. 1. Januar oder 1. April gefucht. Offerten nehmen die Exp. d. Saalezeitung unter A. H. Nr. 6 nur von Selbstbetheilignen entgegen. Unterhändler werden verketen.

Zu kaufen gefucht

ein kleines französisches Millard. Zu erfragen in der Expedition dieses Bl.

Compagnon-Gefuch.

Zur Vergrößerung eines Fabrik- und Handel-Geschäfts, das seiner Mode unversoren ist, wird ein Compagnon mit einigen Tausend Talern gefucht. Offerten unter der Chiffre K. 26 befordert das Anzeigen-Contoir, Kurze Str. 14 in Berlin.

Für ein sehr gut rentirendes Fabrik-

Geschäft in einer gut gelegenen Provinzial-Stadt wird wegen Alter des Besitzers ein praktischer Mann, der mit Rechnungswesen vertraut ist, als Compagnon gefucht. Einlage sind 6 bis 10,000 Thlr. erforderlich. Eine nähere Auskunft ertheilt Theodor Seime in Halle a/S.

Unterbrechmaschinen

bet Ed. Ohrlsey, Schloffermeister.

Stellen suchen:

Dec.-Berwater, Dorfmeister u. Aufscher, alle mit Vorzug, Altesien, sowie auch Haus- u. Pferdewechter durch Frau Deparado.

Offene Stellen für 1

led. Gärtner bei abl. Herrschaft, für herrschaftl. Diener, für Landwirthschafterinnen, Kochmamsell, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Kinder- und Dienstmädchen sofort u. 1. Jan. durch Frau Deparado, in Halle, gr. Schlamm 10.

Keller u. Kellerburische werden

gefucht durch A. Scholle, Ködel 19.

Stellensuchenden jed-

weber Branche kann das seit Jahren renommirte Bureau Germania zu Dresden aus's Wärmste empsföhlen werden. Ein Kellerburische wird sofort gefucht Leipzigstr. 2 „alte Post.“ Ein ordentl. Kaufsurische mit guter Handschrift wird sofort gefucht von J. Bard & Cie, gr. Ulrichstr. 47.

Ein ordentl. Mädchen im Alter von

11-16 Jahren findet sofort Stellung bei Somann, gr. Ulrichstr. 52.

Eine stille Familie sucht zum 1. April

eine fr. Wohnung von 2 St. 2 K. u. Zub. Offerten u. Preisang. wolle man sub W. O. III. in den Exp. d. Bzg. bis zum 24. d. Mts. abg.

Stube mit Bett sofort zu vermieten

an der Moritzstr. 3. Eine Kellnerin, abgeh. bei Hoffmüller, Mühlgraben 3.

An alle Lungen-

schwundicht-, Brust- u. Zehr-Krankheiten-Leidende! Meine Phosphat-Präparate haben sich in allen Fällen als sofort wirksam unentbehrlich gegen diese, wie ähnliche Krankheiten seit Jahren bewährt, und haben Viele, auch die bittig Unheilbare, die Genesung wieder erlangt. Siegmund Fränkel, Berlin SO. Schätgerstraße 32. Anzeigen-schreiben veröffentliche grundständig nicht.

Zu vermieten: 2 feine Wohnun-

gen, jede von 6 Zimmern, mehreren Kammern u. s. w., 1 bediegligen von 3 Stuben, 2 Kammern u. s. w. Moritzwinger 9a.

Ein großer Laden oder Parterre-

Räume, in der Nähe des Marktes, welche sich als Verkaufsaloon für die Actien-Schlacherei eignen, werden gefucht und nimmt gefällige Offerten entgegen. B. Luge.

Eine gute Geige verkauft alter Markt 8

diese Woche Mittwoch und Sonnabend nächste Woche Montag in der Neumarkt-Bräuerei bei Julius Müller.

Schuhmacher-Berkauf.

Die Probennummern der Neuen Deutschen Schuhmacher-Zeitung werden zugesandt und sind bei den Vorstandsmitgliedern der Zeitung. Der Vorstand,

L. Löwenthal,

66. große Steinstraße 66.

Für Saison 1874.

Winter-Heberzieher in Flotone, Verle, Natine, Gekimo, Doppel schon von 6, 8, 10, 12-18 Zbr. Complete Winter-Anzüge für Herren, Mode, 1874, schon von 10, 13, 16-19 Zbr.

Schlaftröcke zu Weihnachtsgeschenken passend, in Natine, Doppel und Belour schon von 5, 7, 9-10 Zbr.

Knaben-Heberzieher, reizend garnirt, schon von 2, 3-5 Zbr.

Kinder-Anzüge, überraschend große Auswahl, schon von 1 1/2-5 Zbr.

Auffallend billige Preise. Reelle gute Waare. Saubere Arbeit.

L. Löwenthal,

66. große Steinstraße 66.

Modelle, schwarze Sammethüte,

um gänzlich damit zu räumen, unter dem Kostenpreise

Mathilde Halle, Grafenweg 1.

Flanell-Geschäft. Oberleipzigerstrasse Nr. 79. Flanell-Geschäft.

Lamas zu Kleidern und Jacken in einer großen Auswahl. Neue Muster ganz frisch angekommenen Gesundheits-Flanell in verschiedenen Farben, welcher nicht einzieht. Flanell zu Rücken in hundertlei Mustern, sowie auch weiße Bett- und Pferde-Decken, Sopha- und Reise-Decken. Besonders mache ich auch aufmerksam auf eine sehr schöne und große Auswahl von Stubenläufern zu billigen und soliden Preisen.

Michael Wehr a. Külfiedt.

Sämmtliche

sich noch am Lager befindenden Tuch-Mäntel, Double-Mäntel, Valetots, Jaquettes und Double-Jacken werden von heute ab bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Wafelns sind wieder in großen Posten angekommen und empfehle als besonders preiswürdig.

G. Assmann, Markt 17, Kühlebrunnengasse und große Klausstraße 38.

Die Hutfabrik von **L. Wedding** empfiehlt ihr Lager der feinsten Filz- und Seiden-Galanderhüte, schwarze gestreifte Fischhüte von 1 Zbr. 10 Sgr. bis 3 Zbr. Reparaturen und Modernisierungen, Waschen und Färben werden aufs beste und mit größter Sorgfalt gearbeitet **Leipzigerstrasse 15.**

Das Möbel-, Spiegel- und Holzwaren-Magazin von **L. Martick, alter Markt 1** empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel zu soliden Preisen.

Gebrüder Zeidler, Halle a.S., Glauchaer Kirche Nr. 3,

empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken graue u. grüne Papagei-Sakabus; auch feine Garter Kanarienvögel, sowie einige Gruppen ausgetrockneter Vögel; ferner Goldfische, Wetterfische, Schildkröten u. Schlangen.

Gut Altenburger Ziegenkäse, groß und klein, reif zum Essen, vorräthig

12. große Klausstraße 12.

Die **Berchen-Weissenfeller Breckstein-Niederlage** empfiehlt Prosssteine, Oberröblinge Briquetts, Steinkohlen zu billigsten Preisen.

Carl Martini, Taubengasse 3.

Steinkohlen, Coak und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhrn oder kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber, neue Promenade Nr. 12. Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt

Bauschienen

in allen gangbaren Längen und Profilen liefern billigst **Weissenborn & Comp. in Halle.**

Neue und gebrauchte Möbel verkauft **Trödel 7.**

Frischer Kalk in der Strangel'schen Siegelst. am Samserthor.

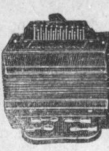
Für Schlosser und Schmiede.

Von Angesein halten stets großes Lager und verk. zu annehmbaren Preisen **Weissenborn & Co., Halle.**

Möbelfuhrwerk

ein- und zweispännig, Brunowarte 16. **Hßmann.**

Eine echte Ulmer Dogge 5 Monate alt zu verkaufen bei **Sebel, Diekau.**



Harmonika*) eignes Fabrikat von 15 Sgr. bis 30 Zbr. empfiehlt **H. Reinicke, gr. Ulrichstr. 37.**

*) Sind nicht solche, die man 1 1/2 Uhr fauft und 1/4 1/2 Uhr schon wieder entweert sind.

100 Visitenkarten

mit Namen, Titel und Wohnort liefert sauber lithographirt für nur 16 Sgr. **J. M. Reichardt in Halle.**

Puppenköpfe, Puppenbälge, empfiehlt billigst **E. Göhre, Rannischestr. 11.**

Alle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken in ganzen u. geschlossenen Längen bis zu 22' u. neue Guben-schienen in allen gangbaren Profilen verkauft billigst **Ferdinand Korte.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts, verkaufe ich sämtliche Waaren als: **Flanelle, Moltons u. Lamas, sowie Tischunterleger u. Sopha-Teppeiche, wollne Schlaf- u. Aferbedecken,** in sehr großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Noch kommen hinzu eine Partie **baumw. Sockenzeuge, wollne Hemden, Unterjacken u. Unterhosen,** und beginnt von heute ab und nur bis **Weihnachten** dauert der Ausverkauf.

P. Ortmann,

Flanellhändler in Merseburg, Markt 26.

Goldfische, Fischgläser u. Fischglashälter in sehr großer Auswahl empfiehlt **G. S. Raundorf, große Waikerstr. 4.**

Mais,

in großen und kleinen Posten, verkauft billig **Leipzigerstraße 40.**

Wallauffe.

Feine französische à Pfd. 3/2 Sgr. 10 Pfd. 1 Zbr. Ausgewählte Rheinische à Pfd. 2 1/2 Sgr. (76 St. à Pfd.). **Bamberger-Mais,** aber nur ausgezeichnete Waare à Pfd. 5 Sgr. Schweizer-Mais, feine fette Waare à Pfd. 10 Sgr. und **Bamberger Sauerkraut** empfiehlt **W. Assmann, gr. Ulrichstraße 25**

Seedorf'sch, frische Braunkohle, Wurf und Fähr, Preßkopf traf ein bei **W. Kuhne.**

Allehand feiten **Aheinlauchs,** großförmig russischen und Alt-Galar, **Rennaugen,** geräucherter Aal, Aal in Oelen, Lachsgeringe, Pracheringe, **Appetit-Löcherlinge** (in Dosen), russ. **Gardinen, Sardinien à l'huile, Anchovis, Hummern,** große Hummern, echte **Kieler Sprotten** u. Feinstücklinge erpicht **Herm. Lincke.**

Nügenwolder Gänsebrüste m. und ohne Knochen, **Gänsefleisch,** Braunschw. u. Ostbair. Cervelat, **Jungens, Sarellens** und **Krüpfelbierwurst, Salami, Samburg, Rauschfleisch,** sowie **rohen** und täglich frisch abgetrockneten Schinken empfiehlt **Herm. Lincke.**

Saucen, alle Sorten conservirte u. eingemachte Früchte: **Spargeln, Ananas, Aprikosen, Birnen, Pfäumen** u. z. **Saigrünen-Pflaumen, türkische Pflaumen, Operto-Birnen,** amerik. **Apfelschnitzgen, Brämellen, Feigen, Traubenrosinen, Schaalmandeln, Maronen, Citronen, Citronat, Apfelsinen, Wall-, Hafel-, Bara-, Pekka- und Cocos-Nüsse** bei **Herm. Lincke, alter Markt 31.**

Mein reichhaltiges Lager in **Bordeaux, Rhein, Ungar, Spanisches u. Weinen, f. Rum, Arac, Cognac, Vunisch, Grog** u. **Limonen-Extract** empfiehlt **E. Hildenhausen.**

C. H. Hermann, Musikalienhandl., Barfüßerstraße, 6 empfiehlt sein großes Lager von Musikalien, als Edition **Verets** und **Ritols,** broschirt und in Prachtbänden, Salonstücken, Liedern, Längen (Albums), Clavierausgaben, Duverturen u. z. zu ausfallen d. billigen Preisen. Bei Allen hohen Rabatt.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Mittwoch den 16. December

Grosses Concert fashionable

von Musikdir. Fr. Menzel mit seiner ganzen Capelle (30 Mann) Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.

Mit zur Aufführung kommt als neu:

Scenenaden der **Teaterkassen.** Variationen über „**Lotte ist tot!**“ **Maßkantenstreif** von **Fabrach.**

Hôtel zur Tulpe.

Donnerstag den 17. December

Grosses Concert

von Fr. Menzel mit ganzer Capelle. Zur Aufführung auf allgemeinen Wunsch: „Ein Leipziger Ofterfest-Sonntag“ **Mittwoch kein Concert.**

Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein (E. G. zu Halle a. S.)

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch ersucht, die pro 1874 nach § 49 des Statuts fälligen Einzahlungen vor Schluss d. Mtz. an unsere Kasse zu leisten.

Actiengesellschaft zur Hebung des Bades in Bibra.

Die Herren Actionäre werden zur **General-Versammlung** **Mittwoch den 30. December Nachmittags 1 Uhr** in dem hiesigen Rathstetel eingeladen.

Tagordnung: Geschäftsbericht und Rechnungslegung über die Aufnahme eines neuen Darlehns. Bibra, am 13. December 1874.

Der Aufsichtsrath. Sieglar.

Holz-Auction.

Donnerstag den 17. d. Mtz. Vormittags 10 Uhr sollen in dem **Günder'schen Garten** zu Geißelsröblig:

31 Stck **Erlen,**
56 " **Häusern,**
17 " **Weiden,**
1 " **schwarze Pappel,**
1 " **Werte.**

bestenfalls nutzlos, auf dem Stamme meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. **J. A. G. Erfarth.**

Eine Mühle

mit starker Wasserkraft und 4 Mahlgängen, 10 Minuten von der Stadt Dersfeld gelegen, soll nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden sowie 80 Ader bestellbares Land u. Wiesen auf 12 Jahre **verpachtet** oder **verkauft** werden. Jährliche Pacht 600 Mk. Zur Uebernahme sind 5000 Mk. Anzahlung erforderlich. Näheres auf Anfragen unter H. # 4083 durch die Annoncen-Expedition v. **Th. Dietrich & Cie. in Cassel.**

Gasthofs-Verkauf im Preise von 4-20000 Mk. sowie **Capitale** auf gute ländliche **Hypo-** theken nebst nach **Oberfeld, 7. December 1874.**

A. Kompisch, R.-Auct.

Verein für Erdkunde.

Sitzung Donnerstag den 17. December Ab 8 Uhr im „Hotel zum Kreuzprinzen“.

Tagordnung: 1. Dr. Uff, Bericht über die am 5. und 6. December in Berlin stattgehabte Delegirten-Versammlung der afrikanischen Gesellschaft, 2) Dr. Halländer über die Diamantfelder in Südafrika.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Louise** mit Herrn **Heinrich Wilmann** aus Erfurt beehren sich Freunde und Bekannte nur auf diesem Wege hiermit anzukündigen. **W. Salym u. Frau.**

Louise Salym, Heinrich Wilmann. Verlobte. Erfurt.

Halle. Erfurt.

Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr fand unser lieber theurer Onkel **Fritz Kunkel** 3 Jahr alt, in Folge der Magenbräune. Dies zeigen sichstetig hierdurch an **Wemleben, den 12. Decbr. 1874.** Der Förster **Schwarzenberg** und Frau.

„Process Armin.“

In der Ausgabe von **L. Rauh,** Berlin SW., Wilhelmstr. 144 a. erschienen die wichtigen im Prozesse vorkommenden **politischen Erlasse Fürst Bismarks,**

die **Berichte Graf Arnims** und andere Actenstücke **unverfälscht** und genau nach den **Originalen** verglichen, ferner die **Reden der Bertheidiger** von denselben **revidirt.**

Alle Buchhandlungen erhalten **züg-** lich Zusendungen per Kreuzband. [H. 15417]

Prächtiges Geschenk.

Mit Gott für König u. Vaterland. Gedichte mit brill. Portr. u. Bildern in Prachtband mit dem eisernen Kreuz, groß. Format, flott 7 Zbr. nur 1 1/2 Zbr. Dies u. andere schöne Bücher, 3 B. Unterhaltungsbuch f. die Jugend m. ca. 200 Bildern, 500 S., gebd. nur 14 Gr., **Palmer's** **Romane, 16 Bde., nur!! 76 Gr., u.** **Palmer's** **Sung u. Mit bei Petersen, Schulberg.**

Mittwoch den 16. December zur Feier u. **Beethovens** Geburtstags

Elftes grosses Symphonie-Concert.

im **Neuen Theater Programm.**

1. Heft. **Overture (Flamensfeier)** von L. v. **Beethoven.**

Andante von L. v. **Beethoven.** **Adagio** aus der **Sonate Pastorale** von L. v. **Beethoven.**

Overture „**Opium!**“ v. L. v. **Beethoven.** II. Heft.

Symphonie Nr. 1 (C-dur) von L. von **Beethoven.** Anfang 4 Uhr. **W. Halle.**

Café National,

Schmeerstr. 30, I. Etage, Mittwoch Abend **Völkertischen Gute Biere.**

Pfeifer's Berg.

Heute **Mittwoch** 10 Abonnementskränzen Range geborgt ist nicht geschenkt. Man denke an die Jahre von 1858 bis 1872. **Der Doppelgänger.**